

Pressemitteilung

„Tag der Genomforschung“



Berlin, 26.09.2011: Perspektiven für eine individualisierte Medizin – wann kommt sie beim Patienten an? Deutschlands Experten der medizinischen Genomforschung versammeln sich in Berlin zur öffentlichen Veranstaltung „Tag der Genomforschung“, um aktuelle Fragen in Podiumsdiskussion, offenem Bürgerdialog, Vorträgen und einer Posterausstellung zu erörtern. Über eine Pressekonferenz hinaus stehen die Experten aus verschiedensten Fachgebieten während der gesamten Veranstaltung für journalistische Einzelgespräche zur Verfügung.

Der „Tag der Genomforschung“ findet am 26. September 2011 in der Urania Berlin (Adresse: An der Urania 17, 10707 Berlin) von 10 bis 16 Uhr statt und richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit, Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, Lehrkräfte und Medienvertreter, die mehr über die aktuellen Entwicklungen der medizinischen Genomforschung erfahren wollen.

In der Podiumsdiskussion „Meine Krankheit, mein Genom, meine Therapie?“ – moderiert von Fernsehmoderator **Ingolf Baur**, u. a. Moderator des 3sat-Wissenschaftsmagazins „nano“ – werden zwischen 13:30 und 15:15 Uhr Fragen wie „Kann man Volkskrankheiten aufklären?“ oder „Entstehen durch die Genomforschung wirklich neue Therapien?“ auf dem Podium und beim anschließenden offenen Bürgerdialog mit dem Publikum diskutiert. Auf dem Podium werden teilnehmen:

- **Professor Dr. Jens Reich** – Mitglied des Deutschen Ethikrates mit speziellem Fokus auf Humangenomforschung
- **Dr. Hildegard Kaulen** – Biologin und Wissenschaftsjournalistin mit Schwerpunkten auf Gentechnik, Molekularer Medizin und Bioethik
- **Inge Bördlein-Wahl** – Brustkrebspatientin, Medizinjournalistin und Leiterin der Regionalgruppe Südwest des Vereins mamazone
- **Professor Dr. Stefan Schreiber** – Direktor der Klinik für Innere Medizin I am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein und des Instituts für Klinische Molekularbiologie der Universität zu Kiel
- **Professor Dr. Martin Hrabě de Angelis** – Direktor des Instituts für Experimentelle Genetik am Helmholtz Zentrum München

Am Vormittag präsentieren nach der Eröffnungsansprache durch den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, **Dr. Helge Braun MdB**, renommierte deutsche Wissenschaftler aktuelle Forschungserfolge und spannende Highlights der Genomforschung in Deutschland.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2011

**Forschung für
unsere Gesundheit**

In der **Pressekonferenz von 12:15 bis 12:35 Uhr im Kepler-Saal** beantworten die Experten interessierten Journalistinnen und Journalisten ihre Fragen – darüber hinaus arrangieren wir während der gesamten Veranstaltung Einzelinterviews – bitte melden Sie sich an unter info@ngfn.de.

Die Themen der Vorträge:

- **Genomforschung - Revolution für die Medizin?**
Professor Dr. Hans Lehrach, Max-Planck Institut für Molekulare Genetik, Berlin
- **Hilfe für Kinder mit Hirntumor durch molekularen Marker**
Professor Dr. Peter Lichter, Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg
- **Bild vom Wahn - Gene der Schizophrenie**
Professor Dr. Markus Nöthen, Universitätsklinikum Bonn
- **Neue Strategien gegen Chronische Darmentzündung**
Professor Dr. Stefan Schreiber, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- **Teufelskreis Alkoholsucht mit maßgeschneiderten Therapien durchbrechen**
Professor Dr. Rainer Spanagel, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim
- **Taubheit, Glasknochenkrankheit und Diabetes – Von der Maus können wir viel lernen**
Professor Dr. Martin Hrabě de Angelis, Helmholtz Zentrum München
- **Erbsache Herzinfarkt – Risikogene enthüllen neue Mechanismen**
Professor Dr. Heribert Schunkert, Universität zu Lübeck
- **Von Zebrafischen lernen – Neue Hoffnung für Herzpatienten**
Professor Dr. Hugo A. Katus, Universitätsklinikum Heidelberg

Über die genannten Experten hinaus werden im Rahmen der **Posterausstellung „Medizinische Genomforschung – Erfolge aus 10 Jahren NGFN“** im Marmor-Foyer zahlreiche weitere renommierte Fachleute aus den Forschungsbereichen Krebs, Neurologische Erkrankungen, Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Krankheiten, Entzündungs- und Infektionserkrankungen sowie Spezialisten neuester Forschungstechnologien für Interviews zur Verfügung stehen.

Bitte melden Sie Einzelgesprächswünsche zur Planung der Termine an (per E-Mail an info@ngfn.de). Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage bzw. auf der Veranstaltungsw Webseite www.ngfn.de/jubilaem

Die Teilnahme ist kostenlos, Verpflegung inklusive. Bitte registrieren Sie sich vorab online unter <http://www.ngfn.de/jubilaem/index.php/anmeldung.html>

Der „Tag der Genomforschung“ ist in das Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung eingebunden und steht unter der Schirmherrschaft von Frau Bundesministerin Schavan.

Pressekontakt

Dr. Silke Argo
NGFN Geschäftsstelle
c/o Deutsches Krebsforschungszentrum, V025
Im Neuenheimer Feld 280, 69120 Heidelberg
Tel.: 06221-424743
E-Mail: s.argo@dkfz.de
Internet: www.ngfn.de

Das Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit *Wissenschaft im Dialog* (WiD). Seit 2000 dienen sie als Plattform für den Austausch zwischen Öffentlichkeit und Wissenschaft entlang ausgewählter Themen. Im Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit steht der Mensch im Mittelpunkt – und mit ihm die Individualisierte Medizin als Zukunft von Vorsorge, Diagnostik und Therapie.

Kontakt

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit
Katja Wallrafen | Victoria Vigener
Saarbrücker Straße 37 10405 Berlin
Tel.: +49 30 319864055 | Fax: +49 30 818777-25
redaktionsbuero@forschung-fuer-unsere-gesundheit.de
www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de